

## **Bovines Herpesvirus Typ 1 Infektionen (IBR/Red-nose-disease, IPV, IBP)**

Herpesvirus, infektiös für Rinder und Rinderartige. Bei infizierten Tieren persistiert das Virus lebenslang und kann in Stresssituationen reaktiviert werden. Dadurch können die Tiere Ausscheider werden ohne selbst zu erkranken.

### **Übertragung**

Das Virus wird mit **Nasen-, Augen- und Genitalsekreten** sowie **Kot** und **Sperma** ausgeschieden. Eine Übertragung erfolgt somit via **Tröpfchen** und während des **Deckaktes**.

### **Klinik/Symptome**

Eine Infektion mit BHV-1 verläuft häufig ohne klinische Symptome. Je nach Übertragungsart können unterschiedliche Symptome auftreten:

Meistens findet eine Tröpfcheninfektion statt, welche zu einer schweren Allgemeinerkrankung (Infektiöse Bovine Rhinotracheitis/**IBR**) mit

- **Fieber**
- **Einbruch in der Milchleistung**
- **Nasenausfluss**
- **Rötung von Flotzmaul und Nase („red nose“)**
- **Speicheln**
- **Aborte (v.a. im 5.-8. Trächtigkeitsmonat)**

führt. Später können

- **Husten**
- **Nasen- und Augenausfluss**
- **Atemnot**
- **Pusteln und Plaques auf der Nasen- und Trachealschleimhaut (s. Foto)**

auftreten. Kälber haben bei IBR vorrangig Atemwegssymptome und Fieber, selten treten Hirnhautentzündungen auf.

Eine Infektion über den Deckakt kommt seltener vor und führt zum klinischen Bild der **IPV** (Infektiöse Pustuläre Vulvovaginitis) beim weiblichen Tier sowie zur **IBP** (Infektiöse Balanoposthitis) beim Bullen mit folgenden Symptomen:

- **leichtes Fieber**
- **Rötung und Schwellung der äußeren Genitalschleimhäute, später stecknadelkopf- bis kirschkernegroße Erhebungen, die zu Pusteln und großflächigen Schleimhautdefekten werden können**

### **Diagnostik**

Hinweisend auf eine BHV-1-Infektion können seuchenhaft auftretende Aborte in Verbindung mit Atemwegssymptomen und Milchleistungsrückgang sein. Diagnostisch wird bei akut erkrankten Tieren das Virus in Nasen- oder Genitalsekreten über Virusanzucht oder PCR nachgewiesen.

Im Monitoring kommen Antikörpernachweise in Blut und Milch (ELISA) zum Einsatz.

### **Therapie & Bekämpfung**

Deutschland ist seit 2017 anerkannt BHV-1 frei. Die Erkrankung sowie der Verdacht auf eine Infektion mit BHV-1 sind **anzeigepflichtig**. Der Umgang mit BHV-infizierten Tieren/Beständen wird in der jeweils aktuellen Fassung der Verordnung zum Schutz der Rinder vor einer Infektion mit dem Bovinen Herpesvirus Typ 1 (**BHV1-Verordnung**) gesetzlich geregelt. Eine **Impfung** ist zwar möglich, aber per Gesetz in BHV-freien Gebieten **verboten**.



Stand: Sep 2021